

# Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
<b>Name der Energiegemeinschaft:</b>	Energiegemeinschaft Randegg	
<b>Projekttitel:</b> (Art der Energiegemeinschaft)	○ Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
<b>Programm inkl. Jahr:</b> Programmabschnitt	○ Integrationsphase, Stufe 3	
<b>Berichtszeitraum:</b>	Sondierung (alle Stufen):	
	Konzeption (Stufe 1, 3)	24.06.2022 bis 28.11.2022
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG	
<b>Kontaktperson Name:</b>	Andreas Kirchleitner MSc	
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Linzer Straße 55, 3100 St. Pölten	
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 676 352 33 39	
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	<a href="mailto:andreas.kirchleitner@conplusultra.com">andreas.kirchleitner@conplusultra.com</a>	
<b>Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:</b>	4	
<b>Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:</b>	0	
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):</b>	Marktgemeinde Randegg	

Allgemeines zum Projekt	
<b>Auftragssumme:</b>	20 000,00 Euro
<b>KPC Geschäftszahl:</b>	C277601
<b>Schlagwörter:</b>	#EEG Randegg #Energiegemeinschaft #Energiewende, #Dekarbonisierung, #Sonnenstrom, #Randegg
<b>Erstellt am:</b>	28.11.2022

## B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
<b>1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung</b> (max. 5 Seiten)	
<b>1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von wem geht die Gründung aus?</li> <li>- Zeitspanne, Idee bis zur Gründung?</li> <li>- Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt?</li> <li>- Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?</li> </ul>	<p><i>Integrationsphase</i></p> <p>Initiator und vorläufiger Träger ist die Marktgemeinde Randegg.</p> <p>Die Idee kam im Frühjahr / Sommer 2021. Der erste Infoabend vor dem Gemeinderat und Interessenten wurde im Juli 2021 durchgeführt.</p> <p>Durch die aktuelle Marktsituation (hohe Einspeisetarife) ist es schwierig potenzielle Mitglieder mit Erzeugungsanlagen zu finden, die an einer EEG teilnehmen wollen. Aus diesem Grund wurde der Gründungsprozess zeitlich nach hinten verschoben (Q1 2023).</p> <p>Es wird davon ausgegangen, dass sich die Marktsituation für EEGs im Frühjahr wesentlich verbessert. GoLive Termin für die EEG Randegg wird mit April 2023 angestrebt.</p>
<b>1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut?</li> <li>- Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen?</li> <li>- Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen?</li> <li>- Was spricht für die gewählte Rechtsform?</li> <li>- Werden Musterverträge verwendet?</li> </ul>	<p><i>Integrationsphase</i></p> <p>Vorgesehen war ein offener Prozess zur Findung der richtigen Rechtsform. Im Zuge der Sondierungsphase wurden die jeweiligen Vorteile bzw. Nachteile der Rechtsformen Verein und Genossenschaft erarbeitet.</p> <p>Da es sich hier um eine lokale EEG handelt, soll ein <b>Verein</b> gegründet werden, da die Gründungskosten im Vergleich zur Genossenschaft geringer ausfallen.</p> <p>Eine mögliche Eingliederung in die Fernwärmegenossenschaft Randegg wurde verworfen, da es sich hier um eine Betreibergenossenschaft handelt. Weitere bestehende Rechtsformen stehen für die EEG nicht zu Verfügung.</p>

Projektbeschreibung	
	Zur Vertragsabwicklung werden die zu Verfügung stehenden Musterverträge verwendet und demensprechend adaptiert.
<p><b>1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung</li> <li>- Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen?</li> <li>- Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?)</li> <li>- Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?</li> </ul>	<p><b>Integrationsphase</b></p> <p>Durch diverse Infrastrukturprojekte stand der Marktgemeinde Randegg Kartenmaterial zur Verfügung, um eine Übersicht aller Trafostationen im Gemeindegebiet zu erhalten.</p> <p>Für die Nahbereichsabfrage gibt es von der Netz Noe eine Onlinelösung. Jedoch ist nur eine Einzelabfrage möglich.</p> <p>Die Umstellung auf Smart-Meter wurde von der Netz Noe 2021 begonnen und ist im Gemeindegebiet soweit bekannt Hardware technisch abgeschlossen. Jedoch sind die Smart Meter noch nicht kommunikativ gestellt. Es benötigt für jeden Anschluss einen kundenseitigen Anstoß, um die Smart-Meter aktiv zu stellen.</p> <p>Die Anmeldung der EEG soll in der Integrationsphase durchgeführt werden.</p>
<p><b>1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen?</li> <li>- Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft?</li> <li>- Wird das Modell der Marktprämie genutzt?</li> <li>- Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form?</li> <li>- Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil);</li> </ul>	<p><b>Integrationsphase</b></p> <p>Die Energiegemeinschaft Randegg soll sich als „klassische“ Energiegemeinschaft in den Strommarkt eingliedern. Die rechtlichen Rahmenbedingungen wurden durch das EAG geschaffen.</p> <p>Ein gemeinsamer Reststromeinkauf bzw. Überschussstrom Vermarktung wird nicht angedacht. Alle Verträge der Mitglieder mit ihren EVUs bleiben unangetastet.</p> <p>Der Aufteilungsschlüssel der transferierten Energiemenge in der EEG soll <b>dynamisch</b> erfolgen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist jedoch das Verhältnis Erzeugung / Verbrauch alle Mitglieder. Aktuell ist der Verbrauch wesentlich größer als die verfügbare Energie in der Gemeinschaft. Darum wird angestrebt den Ausbau von erneuerbaren Erzeugungsanlagen zu beschleunigen.</p>

Projektbeschreibung	
<p>vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll?</li> <li>- wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?</li> </ul>	<p>Die reduzierten Netztarife schaffen einen kleinen wirtschaftlichen Vorteil der EEG. Dieser Vorteil wird jedoch zum Großteil für die Verwaltung der Gemeinschaft benötigt.</p> <p>Im Zuge der Infoveranstaltungen zum Thema EEG hat sich auch schon eine Art „Energiesammtisch“ Mentalität eingestellt. Es werden Themen besprochen, die nur indirekt mit der Energiegemeinschaft zu tun haben. Ein Thema ist zum Beispiel der Schutz kritischer Infrastrukturen vor Stromausfällen.</p>
<p><b>1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?)</li> <li>- Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen)</li> <li>- Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.)</li> <li>- Wie werden diese finanziert?</li> </ul>	<p>Das Tarifmodell ist das Um- und Auf einer EEG. Der Preis für Einspeisung und Bezug soll einmal jährlich festgelegt werden und soll Erzeuger und Verbrauch gleichermaßen finanzielle Vorteile bringen.</p> <p>Einnahmen für die EEG soll durch eine Preisdifferenz zwischen Einspeisung und Bezug von ca. 2 Cent/kWh erzielt werden.</p> <p>Mitgliedsbeiträge in Höhe von 30 € pro Jahr werden angedacht. Soll aber keine Eintrittsschwelle darstellen.</p> <p>Nach aktuellen Informationen liegen die Gründungskosten eines Vereins bei ca. 100 €. Laufende Kosten werden mit 1 € je Monat und Zählpunkt kalkuliert.</p> <p>In der Startphase übernimmt die Marktgemeinde Randegg administrative Arbeiten, wie zum Beispiel die Verrechnung, soll aber sukzessive ausgelagert werden.</p> <p>In der Sondierungsphase gab es Gespräche mit 2 Abrechnungsdienstnehmer, die diese Tätigkeit übernehmen könnten.</p>
<p><b>1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten)</li> </ul>	<p><i>Integrationsphase</i></p> <p>Aktuell noch keine größeren Berührungspunkte mit Behörden, etc.</p>

Projektbeschreibung	
	EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)
<b>1.7</b>	<p><b>Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei</b></p> <p>Integrationsphase (als Beilage) In Arbeit. Vorlagen von Koordinationsstelle werden verwendet.</p>
<b>1.8</b>	<p><b>Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei</b></p> <p>Integrationsphase (als Beilage) In Arbeit. Vorlagen von Koordinationsstelle werden verwendet.</p>
<b>1.9</b>	<p><b>Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess</b></p> <p>Integrationsphase Der Zeitaufwand liegt in den vielen Gesprächen / Infoveranstaltungen mit den Interessenten</p>

\* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

## Projektbeschreibung

**(max. 5 Seiten)**

**2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:**  
 Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.)  
 Bei regionalen Energiegemeinschaften:

- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?

**Sondierungsphase**

In der Startphase soll die Energiegemeinschaft Randegg rund um die Trafostation Fernwärme Randegg (Trafonummer laut Nahbereichsabfrage GRE-32009-6) entstehen. An dieser Trafostation ist ein Großteil des Ortskerns Randegg angeschlossen. Die Fernwärme Randegg und ein Modegeschäft ist mit einer Direktleitung auf Netzebene 6 angeschlossen. Restliche potentielle Mitglieder auf der Netzebene 7.

<b>2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur</b>	2022	2023	2024
---	------	------	------

<b>Projektbeschreibung</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)</li> <li>- Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.</li> </ul>	Integrations-Phase	Aktuelle Konstellation (28.11.2022) <b>5 Mitglieder bzw. 12 Zählpunkte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x Gemeinde Randegg</li> <li>• 1x Fernwärme Randegg</li> <li>• 1x Landwirt</li> <li>• 2x Betriebe</li> </ul>	Ziel 15 Mitglieder
<b>2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO<sub>2</sub>-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?</li> </ul>	Integrationsphase Im Zuge der Sondierungsphase wurde ein Entwicklungsplan erstellt, der einen Ausbau von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen in der Höhe von 2,0 kW pro Person im Gemeindegebiet bis 2030 anstrebt. Bei 1 800 Gemeindebürger entspricht das 3 600 kW. Aktuell liegt dieser Wert bei ca. 0,45 kW pro Person.		



## Projektbeschreibung

Jahr	2022	2024	2026	2030
Geplante Mitglieder	15	30	60	120
Ausdehnung	1 lokale EEG	2-3 lokale EEG bzw. 1 regionale EEG	2-3 lokale EEG + 1 regionale EEG bzw. 1 regionale EEG	2-3 lokale EEG + 1 regionale EEG bzw. 1 regionale EEG
Leistung Erzeuger in EEG	150 kW	300 kW	600 kW	1 200 kW
Transferierte Energiemenge in EEG	50 000 kWh	100 000 kWh	200 000 kWh	400 000 kWh
Einbindung folgender Technologien	Indirekte Wärmeversorgung Fernwärmekunden	RealTime Daten -> Verbrauchersteuerung	Power to Heat Fernwärme Randegg und Schlieffau	
Weitere Ziele				Erneuerbare Erzeugungsanlagen im Gemeindegebiet 2,0kW/Person -> 3600 kW
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutz kritischer Infrastrukturen vor Stromausfall</li> <li>• Energiepreisstabilisierung, da unabhängiges Agieren gegenüber Strommarkt (Energiearmut)</li> <li>• zentrale informations- und bewusstseinsbildende Anlaufstelle im Themenbereich Energie</li> </ul>			

In der Sondierungsphase wurden Energiebilanzierungen durchgeführt.

Hier die Rahmenbedingungen:

- Nur Zählpunkte Trafostation Fernwärme (GRE-32009-6)
- In Summe 12 Zählpunkte
- Verbrauch Jahr 2020/2021

Hier die Ergebnisse:

- Gesamtenergiebezug 549 207 kWh
- Gesamtenergieeinspeisung 48 090 kWh
- Berechneter EEG Energietransfer 47 592 kWh

## Projektbeschreibung

- EEG Transfer / Gesamtbezug 8,7%
- EEG Transfer / Gesamteinspeisung 99,0%

Wie zu sehen, gibt es in dieser Konstellation noch einen erheblichen Überhang an Energiebezug im Vergleich zur Energieeinspeisung. Weitere Erzeugungsanlagen würden den Energietransfer in der EEG weiter stark erhöhen.

Durch die aktuelle Marktsituation (hohe Einspeisetarife, Strompreisbremse für Private) ist es schwierig potenzielle Mitglieder mit Erzeugungsanlagen zu finden, die an einer EEG teilnehmen wollen. Somit hinkt der tatsächliche Projektfortschritt dem Entwicklungsplan nach.

### 2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft

- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)

#### Integrationsphase

#### Ergebnisse aus der Sondierungsphase:

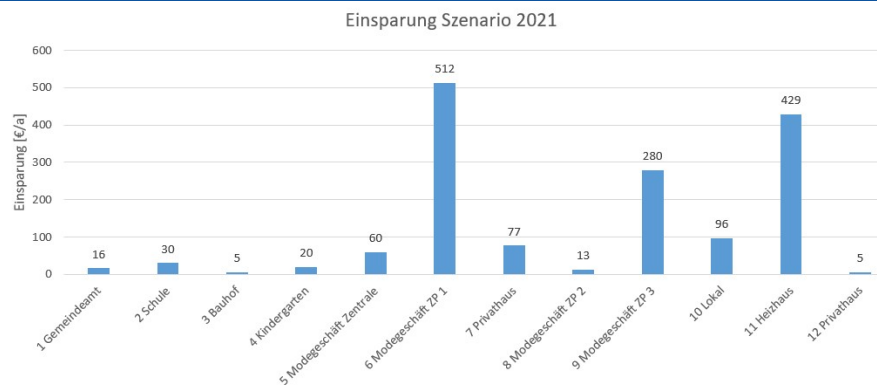
In der Sondierungsphase wurden mehrere Energiebilanzierungen durchgeführt.

Je nach Szenario wurden unterschiedliche Einsparungen ermittelt.

#### Rahmenbedingung **Szenario 2021**

- Energiepreise laut Stromrechnungen 2020/21
- Einspeisepreis laut Stromrechnungen 2020/21
- EEG Energiepreis 8 ct/kWh
- EEG Einspeisepreis 6 ct/kWh

## Projektbeschreibung

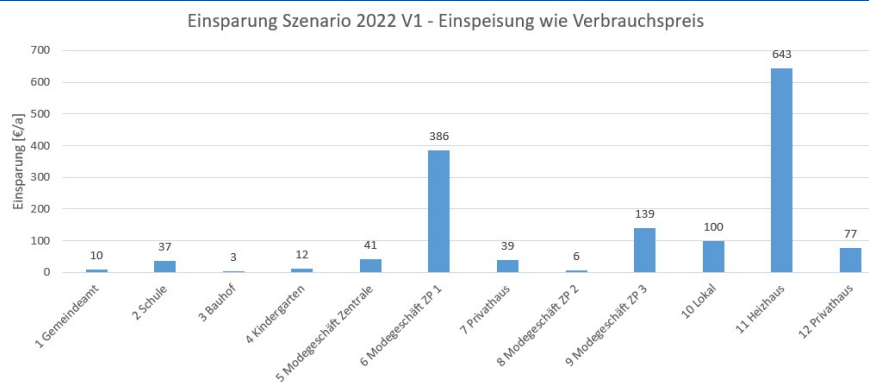


In Szenario 2021 lag die Gesamteinsparung bei **1 543 €**, unterschiedlich verteilt auf die Mitglieder.

### Rahmenbedingung **Szenario 2022 V1**

- Energiepreise laut Stromrechnungen 2020/21 + **50%**
- Einspeisepreis gleich wie Energiepreis
- EEG Energiepreis 11 ct/kWh
- EEG Einspeisepreis 9 ct/kWh

## Projektbeschreibung

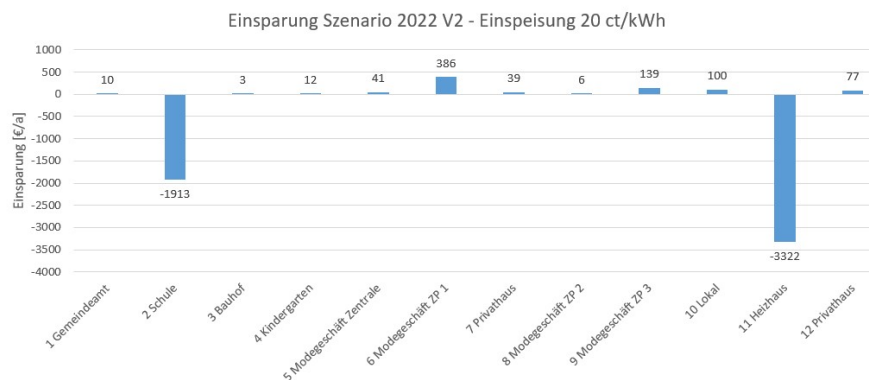


In Szenario 2022 V1 lag die Gesamteinsparung bei **1 493 €**. Durch das Aussetzen von Abgaben schmälern sich die Einsparungen.

### Rahmenbedingung **Szenario 2022 V2**

- Energiepreise laut Stromrechnungen 2020/21 + **50%**
- Einspeisepreis 20 ct/kWh
- EEG Energiepreis 11 ct/kWh
- EEG Einspeisepreis 9 ct/kWh

## Projektbeschreibung



In Szenario 2022 V2 lag die Gesamteinsparung bei **-4 422 €**

Im letzten Szenario ist ersichtlich, dass die Erzeugungsanlagen aktuell Verluste einfahren würden, wenn der Überschussstrom in die EEG mit 9 ct/kWh geliefert wird und nicht zum Marktpreis von angenommenen 20 ct/kWh verkauft wird.

Mit der aktuellen Marktsituation ist es nicht möglich für alle Beteiligten einen Vorteil einer EEG zu verschaffen. Der Grund liegt an der Trägheit von längerfristigen Energieverträge, da diese erst in den nächsten Monaten den vollen Ausmaß der Energiepreissteigerungen erfahren werden.

Es wird davon ausgegangen, dass ab 2023 die Preise für Bezug und Einspeisung sich wieder angleichen werden.

### Ergebnisse aus der Integrationsphase:

Aktuell (Stand 28.11.2022) liegt der marktbezogene Einspeisetarif bei unglaublichen 51,5 ct/kWh für das Quartal 4/2022. Im Vergleich dazu liegen die Bezugspreise bei ca. 10 bis 30 ct/kWh, je nach Tarifgestaltung. Jedoch zeigen die Prognosen für 2023 einen starken Anstieg der Energiebezugspreise

Projektbeschreibung			
	<p>der potenziellen Mitglieder und ein Rückgang der hohen Einspeisetarife. Durch die Angleichung der Tarife kann die Energiegemeinschaft finanzielle Vorteile für alle Beteiligten (Erzeuger / Verbraucher) lukrieren.</p>		
<p><b>2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)</li> </ul>	<p>Integrationsphase</p> <p>Im Zuge der Infoveranstaltungen zum Thema EEG hat sich auch schon eine Art „Energiestammtisch“ Mentalität eingestellt. Es werden Themen besprochen, die nur indirekt mit der Energiegemeinschaft zu tun haben. Ein Thema ist zum Beispiel der Schutz kritischer Infrastrukturen vor Stromausfällen oder der Ausbau weiterer Erzeugungsanlagen.</p> <p>Weitere soziale Aspekte, wie im Entwicklungsplan festgelegt, sind in Bearbeitung.</p>		
<p><b>2.6 Kommentare</b></p>	<p>Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase</p>		
<p><b>3.1 Erzeugungsanlage(n):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.)</li> <li>- die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp)</li> <li>- den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)</li> </ul>	<p><b>2022</b></p> <p>Laut Berechnung Sondierungsphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 Zählpunkte</li> <li>• 2 PV Anlagen</li> <li>• Gesamtenergiebezug 549 207 kWh</li> </ul>	<p><b>2023</b></p> <p>Aktuelle Konstellation (28.11.2022)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Mitglieder</li> <li>• 12 Mitglieder</li> <li>• 6 PV-Anlagen (ca. 200 kWp)</li> </ul>	<p><b>2024</b></p> <p>Siehe Entwicklungsplan 2.3</p>

Projektbeschreibung			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamtenergieeinspeisung 48 090 kWh</li> <li>• EEG Energietransfer 47 592 kWh</li> </ul> <p>Werte nicht mehr aktuell</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamt-Energieverbrauch 590 MWh</li> <li>• Gesamt-Energieerzeugung 210 MWh</li> </ul>	
<b>3.2 Nutzungsgrad:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser)</li> <li>- Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant)</li> <li>- Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)</li> </ul>	Pilot- / Integrationsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesamt-Energiebezug 516 MWh</li> <li>• Gesamt - Energieeinspeisung 137 MWh</li> <li>• EEG-Energietransfer 121 MWh</li> <li>• Überschuss an EVU 16 MWh</li> </ul>	
<b>3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft</b> <p>Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)</p>	Pilot- / Integrationsphase	33%	
<b>3.4 Sind Speicher integriert?</b>	Pilot- / Integrationsphase	nein	

Projektbeschreibung			
<p>Wenn ja:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)</li> <li>- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher</li> </ul>			
<p><b>3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem:</b></p> <p>Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?</p>	Pilot- / Integrationsphase	In Arbeit	
<p><b>3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität:</b></p> <p>Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)</p>	Pilot- / Integrationsphase	Nicht geplant	
<p><b>3.7 Zubau von Erzeugungskapazität:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut?</li> <li>- Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut?</li> <li>- Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß?</li> </ul>	<p>Sondierungsphase</p> <p>Starker Zubau von PV Anlagen durch aktuelle Marktsituation. Aktuell keine extra EEG-Gemeinschaftsanlagen geplant.</p>	In Arbeit	



Projektbeschreibung			
- Welche Effekte werden dadurch erwartet?			
<b>3.8</b> <b>Kommentare</b>	<p>Sondierungsphase</p> <p>Die hauptsächlichen Hemmnisse für den Zubau von Erzeugungsleistung sind die allgemeinen, unabhängig von EEG:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mangel an Fachkräften und PV-Komponenten</li> <li>• Lange Wartezeiten bei Genehmigung</li> </ul>		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.